



BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt

Datum: 12. Feb. 2008

Doch 20 Ausbildungsplätze in Bruchsal

Betriebsrat von Nokia Siemens Networks spricht vom maximal Machbaren

Von unserem Redaktionsmitglied
Hansjörg Ebert

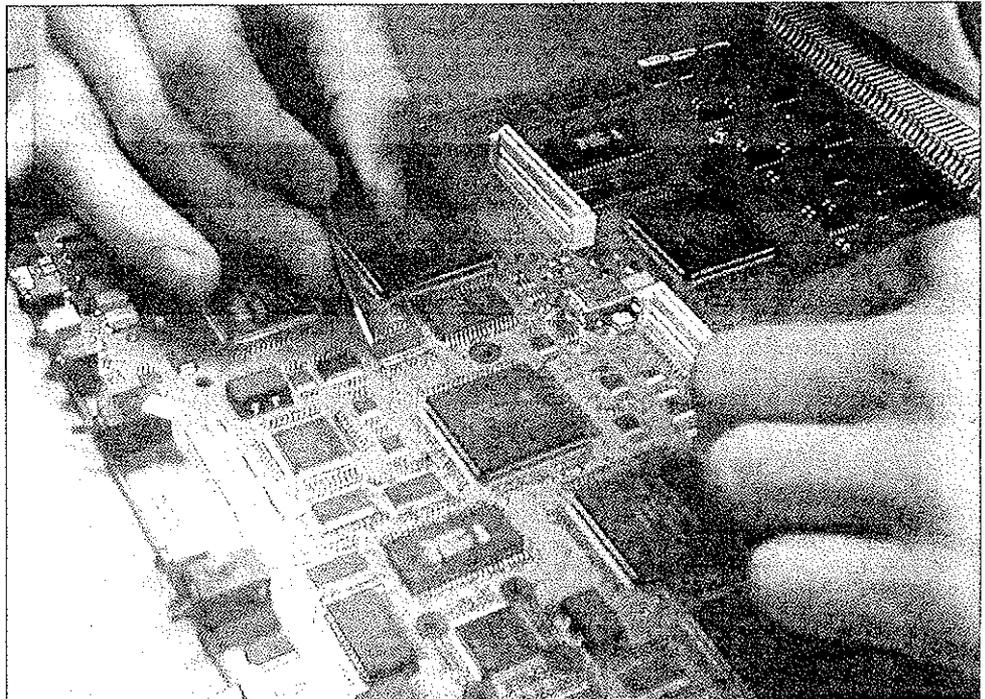
Bruchsal. Gute Nachrichten bei Nokia Siemens Networks (NSN) in Bruchsal – zumindest was die Ausbildungsplätze betrifft. 20 Auszubildende werde das Unternehmen in diesem Jahr einstellen, teilt die Geschäftsleitung mit. Und dies in den kaufmännischen und den technischen Berufen. Dazu gibt es einige BA-Studenten. „Interessenten für die Berufe des Mechanikers, des Elektrikers und des Mechatronikers können sich noch umgehend bewerben“, erklärt der Ausbildungsbeauftragte Rainer Brandenburger.

„Wir sind mit dem Ergebnis nicht unbedingt zufrieden, doch wir werden das so akzeptieren, weil es wohl das maximal Machbare für den Standort Bruchsal ist“, kommentiert Ernst Färber, Betriebsratsvorsitzender bei NSN in

IG Metall warnt vor drohender Überalterung

Bruchsal, die Konzernentscheidung. Denn noch im vergangenen Herbst war von einer noch drastischeren Reduzierung der Ausbildungsplätze auf lediglich zehn die Rede. Insofern habe sich der gemeinsame Protest von Betriebsrat, Jugendvertretung und IG Metall doch gelohnt, meint Färber: „Wenn wir nichts getan hätten, dann wäre auch nichts passiert.“ 25 neue Azubis wären ihm allerdings lieber gewesen. Im Jahr 2006 hatte Siemens in Bruchsal noch 40 Auszubildende neu eingestellt, im Vorjahr waren es 30.

Nicht ganz unzufrieden mit dem Ergebnis ist auch die IG Metall Bruchsal. „20 Azubis sind insgesamt gut, 30 wären besser“, meint Eberhard Schneider 1. Bevollmächtigter der Gewerkschaft. Im Blick auf die demografische Entwicklung und der drohenden Überalterung in den Betrieben sei dies jedoch immer noch viel zu wenig. „Andere Firmen haben ihre Ausbildungskapazitäten aufgestockt, erklärt



ZUR AUSBILDUNG gehört bei Siemens in Bruchsal auch die Reparatur von Flachbaugruppen. Angehende Elektriker, Mechatroniker und Mechaniker können sich noch bewerben. Foto: nsn

Schneider und verweist auf die Firma SEW Eurodrive, die vor zwei Wochen noch einmal zehn zusätzliche Ausbildungsplätze zum Industriemechaniker aufgelegt hat.

Vergleiche, die Rainer Brandenburger für unangebracht hält. „Wir kommen unserer Ausbildungsverpflichtung in Relation zu unserer Gesamtbelegschaft sogar in überdurchschnittlichem Maße und über den eigenen Bedarf hinaus nach“, erklärt der NSN-Ausbildungsbeauftragte. Damit wolle die Geschäftsführung auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Gut 1 000 Mitarbei-

ter hat Nokia-Siemens derzeit noch am Standort Bruchsal. Davon sind aktuell 116 Auszubildende in verschiedenen Lehrjahren.

Im kommenden Jahr werden es dann noch rund 100 Azubis sein. Alle Auszubildenden bekommen nach Abschluss der Prüfungen einen Einjahresvertrag. Danach wurden in den vergangenen Jahren jeweils zwei oder drei übernommen. Wie das in diesem Jahr sein wird, ist noch offen. Wie viele Leute aus den jeweiligen Sparten gebraucht werden, hänge auch von den Abgängen und der Auftragslage ab, war von der Geschäftsleitung weiter zu erfahren.

Pressespiegel

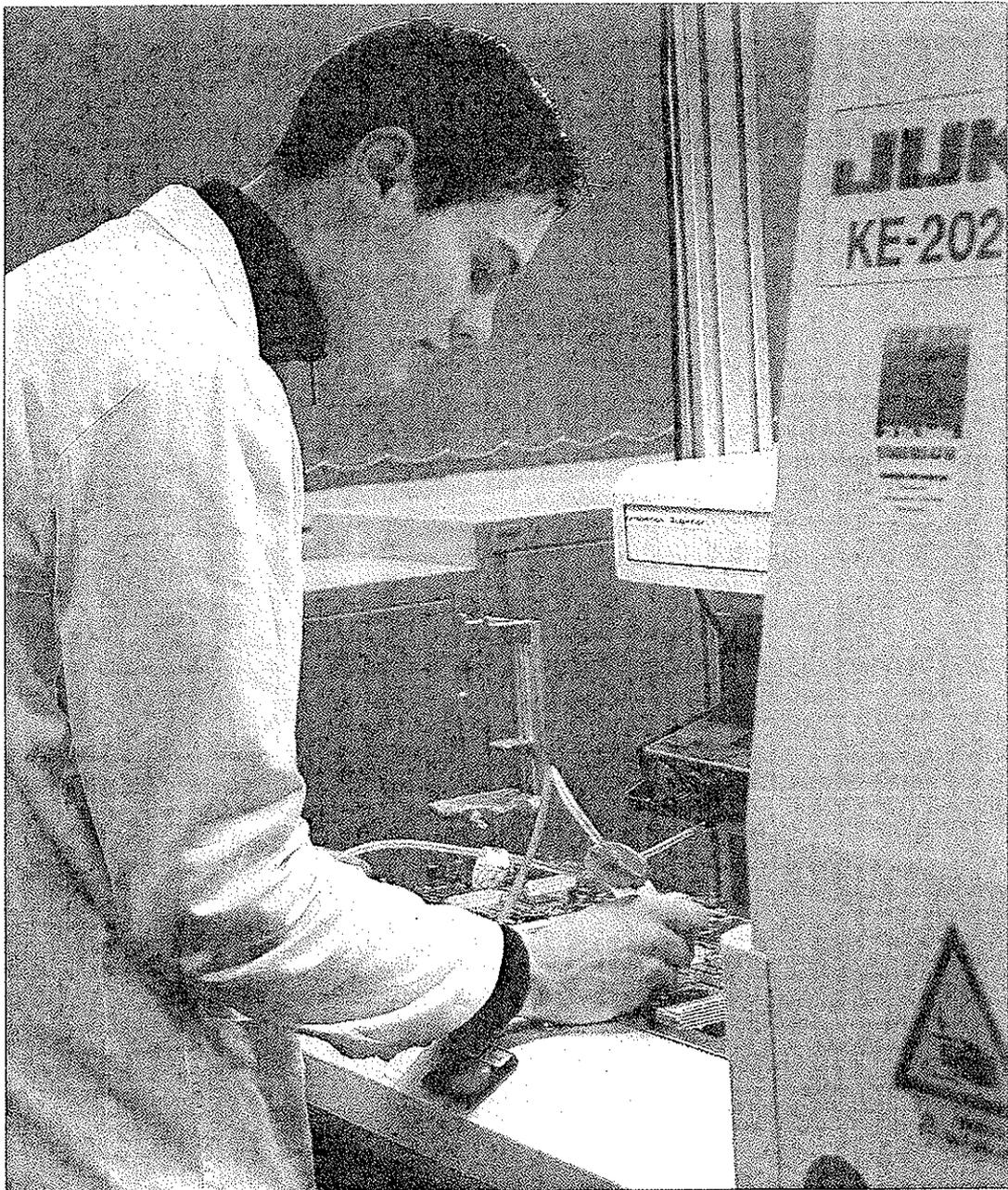


Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt

Datum: 12. Feb. 2008



20 NEUE AUSBILDUNGSPLÄTZE wird es in diesem Jahr bei Nokia Siemens Networks (NSN) in Bruchsal geben. Unter anderem als Elektroniker. Ingo Hader ist Azubi im dritten Lehrjahr und bedient gerade einen Bestückautomaten für elektronische Flachbaugruppen. Foto: nsn